

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 01.03.2012	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal 1. OG
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Kai Hofmann
Herr Ralf Bohr	Herr Uwe Jahn
Frau Gabriele Bredow	Herr Marco Lübke
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Nalazek
Frau Heike Germann	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Andreas Hipp	Frau Jenny Peplies
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Wilhelm Suhr
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Bernd Winkler

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 02.02.2012

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

***TOP 3: ÖPNV Planung in Hemelingen, Querspange Georg-Bitter-Straße - Steubenstraße
Eingeladen: Herr Hallenkamp (BSAG), Herr Just (SUBV)***

***TOP 4: Bebauungsplan 2428, Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung
Eingeladen: Herr Risch (SUBV)***

TOP 5: Gefahrstofflagerung in Hemelingen

TOP 6: Verschiedenes

Niederschrift vom 02.02.2012

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich fragt:

-nach einem maroden Jägerzaun auf dem Bahngelände in Nähe der Treppe an der Hemelinger Rampe. Die Bahn wird vom Ortsamt auf das Problem hingewiesen.

-nach der Betriebsgenehmigung für das Zelt auf dem Parkplatz des Aladin und dem daraus während der Betriebszeiten entstehenden Parkplatzmangel. Das Zelt wurde von der Bauordnung abgenommen, in der übernächsten Woche soll ein Termin bestimmt werden, um mit den Betroffenen Stellen das zukünftige Vorgehen abzustimmen und das Parkproblem für die Aufstellungsphase im nächsten Jahr zu lösen.

-welche Bäume in Hemelingen, speziell in der Hemelinger Heerstraße, Bertramstraße, Osternadel und Westerholzstraße noch gefällt und nachgepflanzt werden. Bertramstraße, Osternadel und Westerholzstraße werden von UB bearbeitet. Die Nachpflanzungen an der Hemelinger Heerstraße werden noch im Rahmen eines Ortstermins bestimmt.

Herr Rudolf fragt nach dem Stand der von ihm gestellten Bürgeranträge. Die Anträge zum Lärmschutz werden in der nächsten Woche im FA Umwelt und Lärm behandelt. Der Antrag zur Sauberkeit im Stadtteil wurde an die verantwortlichen Stellen weiter geleitet, die einzelnen Zuständigkeiten wurden dem Ortsamt von dort mitgeteilt.

Herr Steinbrecher fragt nach einer möglichen Erneuerung der an der Endstation der Linie 3 befindlichen Gedenktafel an die Zwangsarbeiter im Stadtteil. Das Ortsamt wird versuchen, beim ASV einen Granitstein für eine Gedenktafel zu bekommen. Die Kosten für die Gedenktafel und das Aufstellen wird der Beirat aus Globalmitteln finanzieren.

Herr Marzahn fragt nach der Zukunft der Schule am Osterhop und dem benachbarten Jugendfreizeitheim. Außerdem möchte er auf einer Tafel die Geschichte der vor dem Ortsamt befindlichen Steele erläutern. Die Schule wird zur Ganztagschule ausgebaut, das Jugendfreizeitheim wird darin integriert.

ÖPNV Planung in Hemelingen, Querspange Georg-Bitter-Straße - Steubenstraße Eingeladen: Herr Hallenkamp (BSAG), Herr Just (SUBV)

Herr Just und Herr Hallenkamp erläutern dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation den aktuellen Stand der Planung für die Gleisverbindung zwischen Georg-Bitter-Straße und Steubenstraße.

Herr Jahn bedankt sich für die Ausführungen. Er weist auf die in Bremen oft fehlenden Querverbindungen zwischen den Längsverbindungen hin. Er begrüßt die Planung insgesamt, weist aber auf das von seiner Fraktion entworfene und mit der Grünen Fraktion abgestimmte Antragspapier hin.

Herr Arndt fragt, ob eine Finanzierung im Tausch bzw. durch den Verzicht auf den Ausbau der Linie 2 möglich ist oder ob bei einem Verzicht das nächste beim Bund angemeldete Projekt realisiert wird und für Bremen möglicherweise gar keine Mittel zur Verfügung stehen.

Die Linie 2 wird nicht fallen gelassen, der Bund soll aber um Zustimmung zu einem Tausch der Projekte gebeten werden. Für die Förderung muss das Projekt bis 2019 innerhalb des Bremer Gesamtpaketes zum Ausbau des ÖPNV abgerechnet sein.

Herr Bohr begrüßt die Planung und fragt nach der möglichen zukünftigen Linienführung sowie nach möglichen Nachteilen für einzelne Ortsteile. Es handelt sich bisher um ein Konzept, die konkrete Planung zur Linienführung erfolgt im weiteren Abstimmungsverfahren.

Herr Hoffhenke fragt, ob der Bund nur Projekte fördert, in denen der Gleiskörper der Straßenbahn hochgelegt ist. Dies ist so, eine Förderung ist deshalb im Bereich Steubentunnel wohl nicht möglich.

Frau Bredow fragt, ob dann zukünftig möglicherweise vier Straßenbahnlinien durch die östliche Vorstadt fahren. Die Planung wird so ausgelegt, dass es zu keiner Überversorgung in Einzelbereichen kommt.

Herr Jahn hat Bedenken, dass bei der Umsetzung der Planung die Verlängerung der Linie zwei dauerhaft entfällt und damit der Bremer Osten vom Schienenverkehr abgehängt bleibt. Er fordert eine frühzeitige Beteiligung der Beiräte im Bremer Osten.

Herr Arndt bezweifelt die prognostizierten Kostensteigerungen für die Verlängerung der Linie zwei und die Sinnhaftigkeit der geplanten Ersatzmaßnahme.

Herr Just weist bezüglich der veränderten Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Verlängerung der Linie zwei auf den Arbeitsplatzabbau bei Mercedes und die Nichtbebauung der Osterholzer Feldmark hin.

Herr Hofmann weist bezüglich der Hochlegung der Straßenbahnlinie auf die Probleme beim Be- und Entladen der anliegenden Autohäuser bei einspurigem Straßenverkehr in der Stresemannstraße hin.

Herr Last vom Beirat Osterholz weist auf die Benachteiligung seines Stadtteils durch die neue Planung und auf für die bisherige Planung bereits geleisteten Vorleistungen der Stadt wie z. B. Grundstücksankäufe hin.

Herr Bohr fragt nach dem zeitlichen Ablauf des weiteren Verfahrens. Es werden bis ca. Mitte 2013 Mittel beim Bund eingeworben und es wird zunächst eine Mängelanalyse erstellt.

Herr Jahn stellt im Beirat den anliegenden Antragsentwurf von SPD und Grünen vor.

Herr Arndt schließt sich dem an und ergänzt sie um die Forderung nach einer Neuplanung für die Buslinie 37. Er fordert weiter eine Verbindung zwischen Malerstraße und Georg-Bitter-Straße mit der Linie 2, um das Stadtamt an das Schienennetz nach Hemelingen anzubinden sowie eine Verlängerung der Linie zwei. Er befürchtet den geplanten Verkauf der hierfür vorgehaltenen Grundstücke und damit das endgültige Aus für das Projekt.

Herr Bohr weist auf die fehlenden und mangelhaften Verbindungen im Stadtteil Hemelingen hin, deren Verbesserung ebenfalls zu realisieren ist.

Herr Lübke liest den anliegenden Ergänzungsvorschlag der CDU für den ersten Absatz im Antragsentwurf von SPD und Grünen vor.

Der Ergänzungsantrag der CDU kommt zur Abstimmung, Ergebnis: 4 Ja, 2 Nein, 10 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

Der Gesamtantrag von SPD und Grünen kommt zur Abstimmung, Ergebnis 15 Ja, 1 Enthaltung. Damit ist der Antrag mit den Ergänzungen der CDU angenommen.

Bebauungsplan 2428, Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung Eingeladen: Herr Risch (SUBV)

Der Bebauungsplan soll nach Abschluss der öffentlichen Auslegung noch einmal dem Beirat und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Herr Risch erläutert anhand der anliegenden Präsentation die Planung.

Herr Jahn fragt, in welcher Form eine andere Nutzung als für Autologistik nach 10 Jahren möglich ist. Darüber wird im Bedarfsfall entschieden, für zwei Produktionszyklen (16 Jahre) ist die Autoproduktion wahrscheinlich sichergestellt. Außerdem fragt er nach der Möglichkeit, öffentliche Toiletten im Plangebiet einzurichten. Diese Möglichkeit wird geprüft.

Herr Bohr begrüßt die vorgesehene Photovoltaik. Als negativ benennt er die Aufhebung der Bindung an die Automobillogistik, eine Verlagerung anstatt Neuschaffung von Arbeitsplätzen bei der Firma Lear und die fehlende Kosten – Nutzenanalyse. Er lehnt den Bebauungsplan in der vorliegenden Fassung ab.

Herr Arndt kann der Argumentation folgen, begrüßt das Projekt aber insgesamt. Er fragt nach einer Bepflasterung mit Rasengittersteinen. Bauanträge liegen noch nicht vor, Rasengittersteine werden aber im Rahmen der Genehmigung dort wo möglich eingefordert.

Im Falle einer Nachnutzung sollen bestimmte Nutzungen wie Giftmülllagerung ausgeschlossen werden, diese ist im Gewerbegebiet auch verboten.

Herr Hipp begrüßt die vorgestellte Planung wegen der dort vorgehaltenen und entstehenden Arbeitsplätze, den mit der wirtschaftlichen Tätigkeit verbundenen Steuermehreinnahmen und der dort entstehenden Zulieferungsbetriebe für Mercedes, die zur Standortsicherung beitragen.

Herr Otten verlangt, dass im Fall einer anderweitigen Nachnutzung kein störendes Gewerbe angesiedelt wird.

Der Bebauungsplan kommt zur Abstimmung, Ergebnis: 12 Ja, 4 Enthaltungen. Der Bebauungsplanänderung wurde damit zugestimmt.

Gefahrstofflagerung in Hemelingen

Der Vorsitzende stellt im Beirat die anliegende Stellungnahme von Frau Hein (SUBV) als Zwischenstand vor. Das Thema soll im Fachausschuss Bau weiter vertieft werden.

Herr Winkler fragt nach einem Abschlussbericht zu dem geschilderten Sachstand. Weitergehende Kontrollmechanismen als geschildert werden voraussichtlich durch eine neue EU-Richtlinie 2013 eingeführt.

Herr Bohr verweist auf die vorgesehene ausführliche Befassung im Fachausschuss hin.

Herr Arndt fordert eine stärkere Kontrolle der betroffenen Firmen.

Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt die Einladung für die Planungskonferenz am 14.03.2012 für die Bereiche Bildung und Soziales vor. Am 18.04.2012 findet die Planungskonferenz für die Bereiche Bau, Wirtschaft, Sport und Kultur statt.

Am 08.03.2012 wird im Fa Umwelt und Lärm die Trägeranhörung zur Lärmschutzwand an der A1 erfolgen.

Herr Jahn weist auf die Inbetriebnahme des Weserkraftwerks am 01.03.2012 und die Umsetzung der Begleitmaßnahmen hin. Er möchte die Wegführung bezüglich einer Querungsmöglichkeit des Osterdeichs für Fußgänger in Höhe der Inselstraße überdenken.

Herr Hofmann weist auf Verkehrsbehinderungen durch Lieferfahrzeuge für die Baustelle der Altentagesstätte an der Arberger Mühle hin.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan